

Zähmen des Tieres!!

Eine Menge Leute werden sich zu dieser (Sommer/Herbst) Jahreszeit einen neuen Teju anschaffen. Ich möchte Ihnen einige Tipps geben, wie Sie das junge Tier zähmen können. Betrachten Sie zunächst die Welt aus den Augen Ihres Tejus. **Er ist klein, Sie sind groß. Großes frisst Kleines.** In seinem Verstand/Instinkt sind Sie jemand, der ihm fressen möchte. Sie müssen Vertrauen zu diesem Reptil aufbauen.

Dazu sind hier ein paar nützliche Tipps:

Zunächst gönnen Sie ihrem Teju die Privatsphäre. Der wichtigste Ort für den Teju ist seine Schlafbehausung. Dies ist ein Ort der Sicherheit und in dem haben Menschenhände ohne wirklich triftigen Grund nichts verloren. Wenn Sie ihn dort stören ist es der beste Weg, das Vertrauen zu verlieren.

Versuchen Sie ihn nicht zu irgendetwas zu zwingen. Fixieren sie ihn nur in Notfällen. Wenn er das Gefühl hat, selbst in ihrer Hand sich frei zu fühlen, wird er im Laufe der Zeit immer friedlicher reagieren. Dies geschieht nicht über Nacht, sondern durch die regelmäßigen Berührungen und in die Hand nehmen.

Ihr Teju wird zunächst immer glauben, sie wollen ihn verletzen (oder wehtun), was seine Verteidigungsbereitschaft zunächst wach hält. Auch dies wird seine Zeit dauern, dass er für sich realisiert, dass Sie ihn nicht angreifen wollen und seine Drohungen nachlassen. Denken Sie immer wieder aus der Sicht des Tejus.

In der Wildnis sind diese kleinen Kerle Opfer und jedes Mal, wenn Sie ihn berühren denkt er zunächst an diese Gefahr. Sie müssen allerdings erreichen, dass er Sie als Freund und nicht Feind betrachtet.

Wenn Sie sich berühren, also Sie ihn anfassen oder er Sie bezüngelt, seien sie ruhig, bedächtig und entschlossen. Stillen Sie seine Neugier, dass ihm nichts in Ihrer Gegenwart geschehen wird.

Denken Sie daran, dass Sie den jungen Teju nicht ausschließlich am Schwanzansatz packen oder alleine nur unter dem Bauch. Verteilen Sie die Tragepunkte auf das ganze Tier.

Halten Sie ihn locker. Versuchen Sie ihn so zu behandeln wie ein kleines Baby. Vorsichtig und mit Bedacht.

Schieben Sie ihre Hand unter den Teju und nehmen Sie ihn leicht auf.

Lassen Sie ihn durch Ihre offenen Hände gleiten, immer eine Hand vor die andere, bis er sich beruhigt hat und innehält.

Wenn Sie dieses beachten, wird er sehr schnell Vertrauen zu ihnen aufbauen. Jeder feste Griff, der in fixiert wird das wieder zerstören. Deswegen fixieren immer nur in Notfällen! Ebenso lassen Sie ihm Zeit Ihre Hand zu untersuchen. Er wird sie bezügeln wollen und Ihren Geruch aufnehmen. Dies tut er in der Regel genau so bedächtig, wie er selbst berührt werden will.

Ein weiterer Punkt ist die Nahrungskonkurrenz. Tejus können und werden Sie mit Nahrung verbinden. Es kann Ihnen passieren, dass der Teju zunächst in Ihre Hand beißt statt in das angebotene Futter. Mein Rat an dieser Stelle, lassen Sie sich niemals anmerken, dass er Sie gebissen hat indem Sie die Hand nicht zurückziehen.

Stattdessen versuchen Sie immer unauffällig das Fressen im Gehege abzulegen. Außerdem können Sie versuchen ihn zum Fressen zu tragen, statt es ihm zu reichen.

Es geht hier darum, dass er Sie nicht mehr mit Futter in Verbindung bringt, welches Sie im Zweifelsfalle zu einem Nahrungskonkurrenten machen würde. Daraus kann mit der Zeit eine Konditionierung entstehen, dass jedes Mal, wenn Sie ihn irgendwo wieder runterlassen, es wieder Nahrung gibt. Damit erreichen Sie, dass er freiwillig zu Ihnen kommt und durch die Gegend getragen werden möchte.

Zusätzlich wird er auch Vertrauen in die Nahrung finden, z.B. auch wenn Sie dort Medikamente verstecken müssen.

Ich hoffe Ihnen mit diesen Tipps etwas Hilfestellung gegeben zu haben. Wenn Sie mehr über Ihre Tejus wissen möchten oder weiteren Rat benötigen, steht es Ihnen frei mich (bitte in Englisch) zu kontaktieren.

Viel Glück mit Ihrem neuen Haustier!

Original von Bobby (Varnyard) Hill (<http://www.varnyard-herps-inc.com/>)

Übersetzt von Andreas (amazing) Appenheimer (<http://www.teju.org/>)